

Buchprofile 2/93

Deutsche im Ausland — Fremde in Deutschland: Migration in Geschichte und Gegenwart / Hrsg. von Klaus J. Bade. — München : Beck, 1992. — 542 S.: 84 Ill., graph. Darst., 11 Ktn. ; 23 cm ISBN 3-406-35961-2 fest geb. 68,—

Darstellung der Aus- und Einwanderungsbewegungen vom Mittelalter bis zur Gegenwart. (Ge 2.2 ← So 2.7; Ge 5)

Der erste Teil („Deutsche im Ausland“) beschreibt die deutschen Auswanderungen innerhalb Europas und nach Übersee: von den Siebenbürger Sachsen bis zu den Deportationen der Wolga-Deutschen und der Auswanderungswelle in die Vereinigten Staaten, nach Kanada, Australien usw.; ferner wird die Problematik des „Grenzgängertums“ beleuchtet. Der zweite, etwa gleich umfangreiche Teil („Fremde in Deutschland“) behandelt die Wanderungsbewegung in umgekehrter Richtung: Roma, Sinti und Glaubensflüchtlinge in Deutschland, die „Ruhr-Polen“ und die „ausländischen Wanderarbeiter“, die „Arbeitsklaven“ im Nazi-Deutschland sowie die „Displaced Persons“ nach dem Zweiten Weltkrieg. Es folgt die Integration der Vertriebenen und Flüchtlinge, die „Gastarbeiterfrage“ der 60er und 80er Jahre sowie die Wandersituation im noch nicht vereinten Deutschland. Dann erst wenden sich die Autoren der aktuellen Situation zu: Der europäische Binnenmarkt ermöglicht wachsende Mobilität; durch das Entwicklungsgefälle (Ost-West, Nord-Süd), die politischen Krisen im Osten und die dramatische Entwicklung in der Dritten Welt entstehen neue Einwanderungssituationen. — Unter Mitwirkung zahlreicher Autoren ist ein hervorragend konzipiertes, eine enorme Materialfülle übersichtlich und plausibel aufarbeitendes Standardwerk entstanden, das wissenschaftlich fundiert und dabei stets gut lesbar, in dieser Form bisher kaum greifbares, derzeit besonders notwendiges Wissen zusammenträgt. Mit informativen Abbildungen, Karten, ausführlichen Anmerkungen und Register. — In Büchereien ab mittlerer Bestandsgröße ist das Buch eigentlich unverzichtbar.

Hendrik Rickling